


1. Thema: Fragen aus der Krankenhaushygiene

<p>..</p> 	- Restmengen unkonservierter Injektionslösungen (NaCl 0,9%) nach Zubereitung von Infusionen, Injektionen verworfen werden müssen?
	- nach i.v. Antibiotikagaben durch das Infusionssystem, dieses mit mind. 50 ml NaCl 0,9% nachzuspülen ist?
	- vor Manipulationen an der peripheren Venenverweilkanüle die Desinfektion des Dreiwegehahnes mit einer Sprühdesinfektion in das Lumen erfolgen muss?
	- Verschlussstopfen für den Dreiwegehahn grundsätzlich nur einmal verwendet und immer aus einer sterilen Verpackung entnommen werden?
	- Clostridium difficile jetzt Clostridoides difficile heißt?
	- eine Isolierung bei Clostridoides difficile nur beim Auftreten klinischer Symptome bzw. bis 48 h nach Abklingen der Symptome notwendig ist? Ein Verzicht auf die Isolierung ist mit der Krankenhaushygiene abzusprechen und ist abhängig von der Anwesenheit von Risikopatienten auf der betroffenen Station.
	- die Wäsche bei Clostridoides difficile im Patientenzimmer aber <u>nicht</u> als infektiöse Wäsche entsorgt wird?
	- bei Wunden die Entfernung von angetrocknetem Blut oder Wundsekret mit steriler Kochsalzlösung und sterilen Kompressen/Tupfern erfolgt und weitere antiseptische Maßnahmen nur nach ärztlicher Anordnung getroffen werden?
	- Toilettenbürsten nach einem viral bedingten Enteritisgeschehen auszutauschen sind?
	- Sie bei Unsicherheiten bzgl. hygienischer Fragen immer die Hygienefachkräfte anrufen können?

2. Weitere Informationen

www.imikro.uni-rostock.de

3. Kontakt

Bei Anfragen, Anregungen etc. erreichen Sie uns unter Tel. 5014 / 5012 / 5996 bzw. schreiben Sie eine Mail an hygienefachkraft@med.uni-rostock.de

Ihr Hygieneteam